

ein Reiter im blinkenden Harnisch und goldenen Helme auf einem herrlichen Rappen dahergesprengt kam. Dem edlen Tiere troffen die weißen Schaumflocken von dem glänzenden schwarzen Fell, und leuchend von dem scharfen Ritt stand es nun, als sein Reiter nahe bei dem Volkshaufen anhielt. Ein Knappe, der zum Zeichen, daß sein Herr in friedlicher Absicht nahe, eine weiße Fahne in der Hand trug, folgte auf einem kaum weniger schönen Pferde demselben nach. An dem Helmbusch von blauen und roten Federn, den der Ritter trug, sahen die Stedinger, daß es ein Abgesandter des Grafen von Oldenburg war, der so urplötzlich, wie vom Himmel gefallen, vor ihnen stand, und manch finsterner Blick ruhte auf der stattlichen Gestalt. Er war ein Jüngling, der wohl kaum das fünf- undzwanzigste Lebensjahr zurückgelegt; unter dem Helme leuchteten ein Paar treue blaue Augen hervor, und indem er sich nun den ihm zunächst stehenden Männern zuwandte, sprach er mit freundlicher Stimme: „Ich bin Johann, der Sohn des Grafen Otto von Oldenburg; ich komme im Auftrage meines erlauchten Vaters, um Euren Freischöffen, Herrn Bolko von Bardenfleth, eine Botschaft an das edle Volk der Stedinger zu überbringen; saget mir, wo ich den Freischöffen finden kann!“ „Der Freischöffe steht vor Euch!“ sprach Bolko, indem er die Reihen durchbrach und nun vor dem stattlichen Rittersmann stand; „sprecht, was ist Euer Begehrt? Doch nicht früher werde ich Euch Antwort geben, bis Ihr vom Pferde gestiegen seid, denn es ist hier des Landes nicht der Brauch, daß der erwählte Freischöffe eines freien Volkes mit einem Manne, und noch dazu mit einem Fremden, redet, der hoch zu Ross ihm gegenübersteht“. Eine finstere Wolke des Unmuths huschte über das schöne Gesicht des jungen Ritters, doch nur für einen Augenblick; im nächsten Augenblicke schon sprang er vom Pferde, dessen Zügel er dem Knappen zuwarf, und reichte dann dem Manne die Hand, der soeben so stolz mit ihm gesprochen. „Bolko von Bardenfleth“, sprach er, „ich sehe, Ihr seid ein wackerer Mann; wills Gott, so ist die Zeit nicht mehr